

Hamburger Meisterschaften 2025

Am 01.03.2025 wurden die diesjährigen Hamburger Meisterschaften in allen Alters- und Leistungsklassen ausgekämpft. Es war eine gut besuchte Meisterschaft, die in der guten alten Wandsbeker Sporthalle auf drei Kampfflächen vom Hamburger Karate Verband veranstaltet und ausgerichtet wurde.

17 Vereine des Hamburger Karate Verbandes meldeten insgesamt 225 Starts bei der diesjährigen Landesmeisterschaft. Hierbei waren die Klassen und Kategorien sehr unterschiedlich besetzt. Es ist zwar ein leichter Aufwärtstrend zu beobachten, leider sind aber noch immer mehrere Kategorien entweder unbesetzt oder mit jeweils nur 1 StarterIn besetzt, so dass diese nicht ausgetragen werden konnten. Hierbei fällt auf, dass es im Kinder- und Schülerbereich besonders in der Disziplin Kata viel Interesse gibt. Im Jugend- und Juniorenbereich sind es weniger Starts und in der Leistungsklasse kann man von einem dünnen Teilnehmerfeld sprechen. Die Masterklassen wurden teilweise zusammengelegt, auch hier wäre eine größere Teilnehmerzahl wünschenswert.

Noch immer gibt es viele Karatevereine in Hamburg, die sich ausschließlich auf Breitensport konzentrieren und ihren Nachwuchs nicht zu Wettkämpfen schicken. Wir würden uns freuen, wenn der Trend sich in den nächsten Jahren fortsetzen würde und wir in allen Klassen mehr Starterinnen und Starter auf den Kampfflächen sehen würden.

Die Leistungen, die gezeigt wurden waren unterschiedlich. Vom Spitzenniveau bis zum Einstiegslevel wurde Karate von den Starterinnen und den Startern präsentiert. Diese Heterogenität ist bei der Größe der Landesmeisterschaft normal und soll nicht als Kritik verstanden werden. Der Weg alle Karate-Wettkämpfer und Wettkämpferinnen an einem Tag zusammenzubringen ist gut und richtig, nur so kann Progression stattfinden. Tolle Aktionen im Kumite, sehenswerte Kata Performances in den Einzelkategorien und bei den Männern auch im Team, wurden den ca. 300 Zuschauerinnen und Zuschauern bis in den späten Nachmittag hinein geboten. Nennenswerten Verletzungen gab es nicht.

Es war viel Arbeit im Vorfeld, die von wenigen ehrenamtlichen gemacht wurde um die diesjährige Landesmeisterschaft so modern und reibungslos ablaufen lassen zu können wie es der Fall war. Die Hauptverantwortliche Joanna Azadi, die neben der Aufgaben als Jugendwartin des Landesverbandes auch die Aufgaben der kommissarischen Leistungssportreferentin übernommen hat, hatte sich im Vorfeld um fast alle Organisationsbereiche gekümmert. Von der Überprüfung und Festlegung des Zeitplans über das Auslosen und Anfertigen der Wettkampflisten (musste mehrfach wegen Falschmeldungen wiederholt werden (kostet jedes Mal 2-3 Stunden)), über die Organisation des Equipments, des Arztes, des Caterings, der Halle, der Ausschreibung bis hin zum Aufbau und zum Abbau ist die Liste lang... ihr gebührt der größte Dank des HKV! Dank gebührt auch den Helferinnen und Helfern der Karate Academy, vom SC Condor und vom SC Alstertal-Langenhorn für Auf- und Abbau am Wettkampftag. Danke an die beiden Damen vom ETV, die beim Schreiben der Urkunden und bei den Siegerehrungen halfen. Dank an die Damen von der TSG Bergedorf für das Catering, an unsere Kampfrichterreferentin Melanie Bentzien für die Organisation der KampfrichterInnen aus unterschiedlichen Bundesländern und auch aus Dänemark. Danke Tobias Rumrich für alle Fragen rund um den technischen Support (jede Tatami war mit 2 Screens ausgestattet). Danke an unsere Medienreferentin Birgit Kreusel und Vizepräsident Wolfgang Kutsche für Unterstützung bei den Siegerehrungen. Danke an unseren Verbandsarzt Dr. med. Roberto Michalek. Danke an Himmet Kaysal für die Lieferung von 2 Kampfflächen!! Danke an unseren befreundeten Karate Landesverband Schleswig-Holstein für das Ausleihen der dritten Kampffläche.

Nächstes Jahr benötigen wir mehr freiwillige Helferinnen und Helfer aus unseren Vereinen.

Im Anschluss an die Meisterschaft fand ein Bundesstützpunkttraining des BST NORD statt, bei dem Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten aus Bremen, Schleswig-Holstein und Hamburg gemeinsam sowohl unter Wettkampfbedingungen, als auch mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern trainieren und üben konnten. Der eigentliche Plan dies gemeinsam mit dem BST OST durchzuführen ging nicht auf, da die Verantwortlichen aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg krankheits- und terminbedingt absagten. Da der KVN aufgrund von Problemen bezüglich Hallenvergaben in Niedersachsen ebenfalls am 01.03.25 die dortige Landesmeisterschaft veranstaltete, fehlte leider auch der Nachwuchs aus Niedersachsen. Nichtsdestotrotz wurde gut trainiert und gekämpft. Der Bremer Landestrainer Sergej Harnert und Bundesstützpunktleiter Samad Azadi gaben dem Nachwuchs Impulse für wettkampfspezifische Anforderungen im Nachwuchsbereich.

Alles in allem war es ein intensiver Karatetag mit vielen Eindrücken und vielen Aufgaben im Vorfeld und im Nachgang. Die Hamburger Meisterschaft 2025 geht aus HKV Sicht in die Geschichte als bestvorbereitete Meisterschaft mit einem fast perfekten Zeitplan ein.

Samad Azadi, Präsident Hamburger Karate Verband e. V.